

Gesichtslähmung (Facialisparese)

Gesichtslähmungen treten häufig im Zusammenhang mit Sprechstörungen und Schluckstörungen auf, wenn bei neurologischen Erkrankungen der Hirnnerv geschädigt ist, der die Gesichtsmuskulatur versorgt. Es kommt zu einer vollständigen oder teilweisen Lähmung einer Gesichtshälfte oft in Verbindung mit einem Taubheitsgefühl. Die mimischen Funktionen sind dabei eingeschränkt.